

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 45 (1970)

Heft: 11

Artikel: Bauzyklen : Veränderung der Bautätigkeit

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

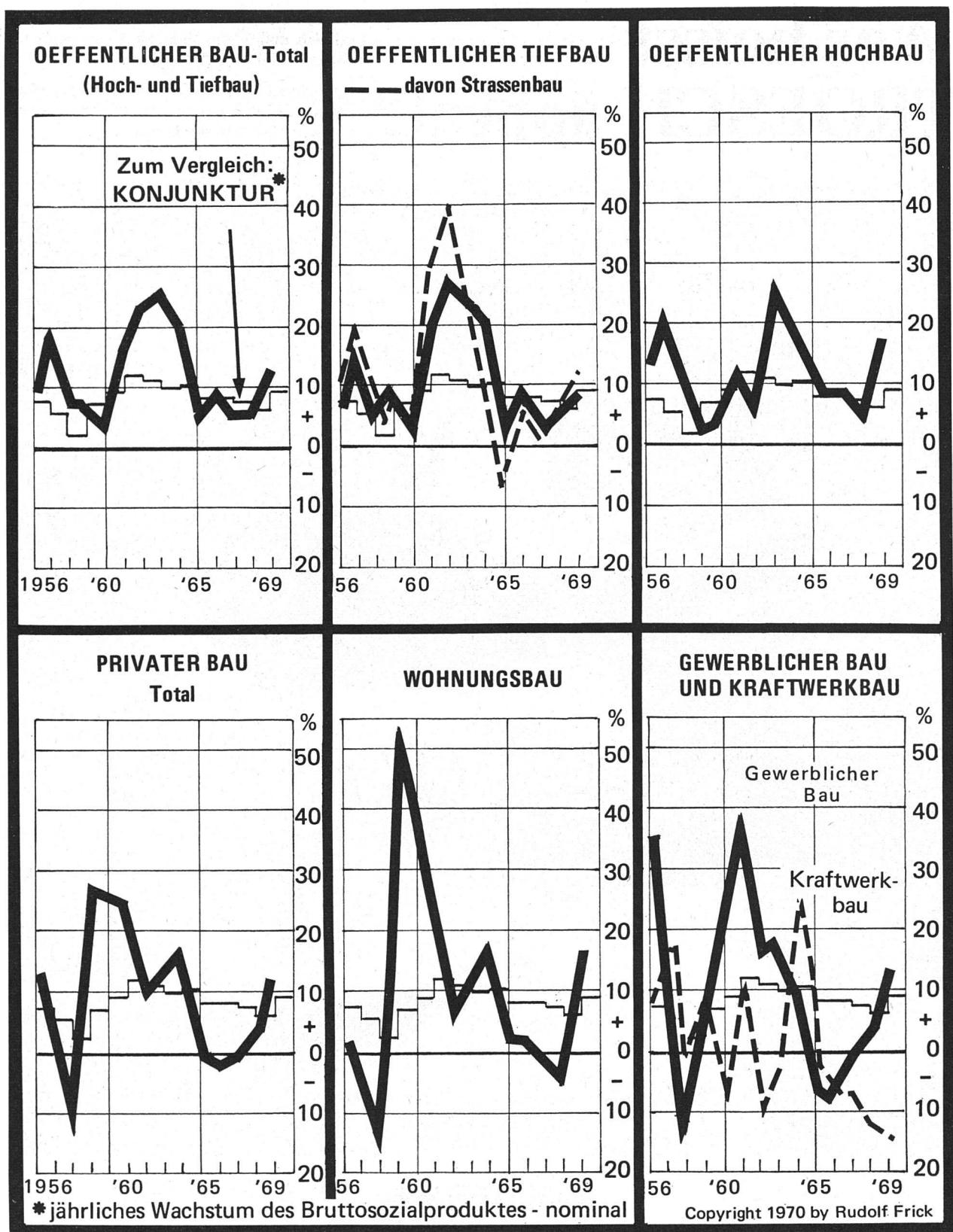
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bauzyklen: Veränderung der Bautätigkeit

In allen Bausparten zeigt zurzeit die Kurve der Zuwachs-raten nach oben und steht in der Region von 10 bis 20 Prozent. Im Vergleich mit der allgemeinen Konjunkturentwick-lung — gemessen am Prozentzuwachs des Bruttosozialproduktes — erlebt die Bauwirtschaft viel stärkere Schwan-kungen, die oft auch in die Minuszone hinabreichen. Der

öffentliche Bau hingegen entwickelt sich stetiger. Er verläuft nicht so parallel zur Gesamtkonjunktur wie der private Bau: tiefster Zuwachs im Jahre 1960, also in der Nähe der allge-meinen Konjunkturüberhitzung. In den Jahren der Hochkonjunktur von 1960 bis 1964 konnte allerdings auch der öffentliche Bau nicht mehr zur Dämpfung beitragen. Die Be-lebung nach dem Rückgang bis 1965 setzte bereits 1966 ein.